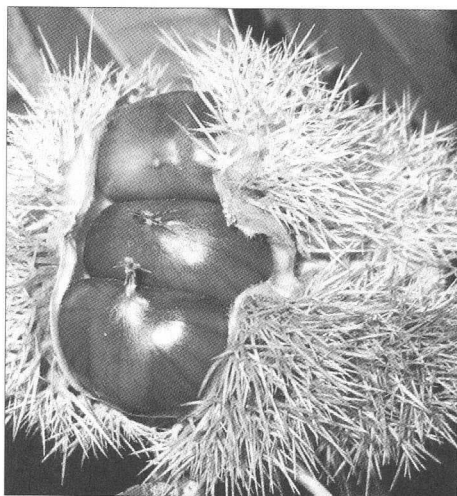


Kastanien am Jakobsweg durch Südtirol

Vorbemerkung der Redaktion: In keinem anderen Land sind die Jakobswege von so vielen Kastanienbäumen gesäumt wie in Südtirol. Der Jakobsweg von Kloster Neustift bis Bozen folgt sogar zum großen Teil dem »Keschtnweg«, dem vielbegangenen Kastanien-Wanderweg. Die folgenden zwei Texte von Florian Fritz stammen aus dem Südtirol-Reiseführer von Florian Fritz und Dietrich Höllhuber (Michael Müller Verlag, Erlangen, 7. Aufl. 2018, S. 160 und 153).



Die Edelkastanie

Ob am »Keschtnweg«, im »Keschtnriggl« oder beim Fest »Keschtniggel« – immer wieder begegnet einem der umgangssprachliche Begriff für die Kastanie. Das ist kein Wunder, denn im Eisacktal und im Etschtal, aber auch in der Gegend um Meran und im oberen Vinschgau sind weite Hänge bis in Höhen von 900 m mit prächtigen Kastanienhainen bedeckt. Im Oktober fallen die stacheligen Früchte von den Bäumen. Erst wenn die harte Schale entfernt ist, kommt die braun glänzende Frucht zum Vorschein. Sie wird auf zahllose Arten verarbeitet. Der Klassiker sind die über offenem Feuer gerösteten, oft zum Teil leicht angekokelten Früchte auf den Kastanienfesten – lecker! In der Gastronomie gibt es mittlerweile vielerorts Kastanienwochen. Da werden dann Kastaniensuppe, Wildschwein mit Kastanien, Kastanien-Mousse, Kastanientorte oder Kastanieneis kredenzt. Beim Törggelen gibt es oftmals einen Teller gerösteter Kastanien als Nachtisch – die Frucht verträgt sich prächtig mit einem Glas Roten ...

KOMPASS

Wandern · Rad · Skitouren 696
Escursioni · Bike · Sci alpinismo

**Keschnweg
Sentiero
del castagno**

+ Lexikon/Guida
+ GPS-genau/GPS esatto
1:25 000 1 cm = 250 m

Keschnweg



Voltaren
WILDER FREIZEIT AN BEWEGUNG

www.eisacktal.com
www.valleisarco.com
www.kompass.it

KOMPASS

**Keschnweg
Sentiero del castagno**

Lexikon/Guida



Keschnweg
Von Neustift bei Brixen nach Bozen

Sentiero del castagno
Da Novacella presso Bressanone a Bolzano

Ortsbeschreibungen
Descrizione delle località

Mit Gesundheits-Tipps

Voltaren
WILDER FREIZEIT AN BEWEGUNG

www.eisacktal.com www.valleisarco.com

Die Kastanie existiert bereits seit über 3000 Jahren in Südtirol. Während der Römerzeit erlebte sie ihre erste Hochphase, die zweite dann im Zuge der Hangbesiedelung ab dem 12. Jh., als zahlreiche Höfe entstanden. Von den etwa 50 000 Kastanien, die es in Südtirol gibt, zählen die ältesten Exemplare bis zu 500 Jahre, der größte gemessene Stammesumfang liegt bei 11 m. Pro Baum lassen sich im Schnitt 10 kg Ernte einfahren, das ergibt dann in der Summe 500 000 kg pro Jahr. Durch den aus den USA eingeschleppten Kastanienrindenkrebs waren auch Südtirols Kastanien bis knapp vor der Jahrtausendwende stark bedroht. Seither wurden 30 000 Bäume forstwirtschaftlich saniert und die Krankheit weitgehend eingedämmt, wenn sie auch nicht überwunden ist. Da viele der Bäume schon weit über 100 Jahre alt und entsprechend anfällig sind, müssen Neupflanzungen durchgeführt werden, um den Bestand zu sichern. Zu diesem Zweck und um die Kastanie im Allgemeinen zu schützen, zu bewerben und zu vermarkten, haben sich verschiedene Kastanienvereine gegründet, u. a. im Eisacktal, im Burggrafenamt und im Vinschgau.

Der Keschnweg

Der Keschnweg ist ein Weitwanderweg von 61 km Länge. Er führt von Neustift bei Brixen bis nach Schloss Runkelstein bei Bozen. Von Norden passiert er dabei Vahrn, Feldthurns, Klausen, Villanders, Barbian, Leitach und Unterinn. Unterteilt in vier etwa gleichlange Etappen (jeweils ca. 5 Std.), überwindet er eine Gesamthöhe von 2000 m und kann von beiden Seiten begangen werden. Er passiert spektakuläre Erdpfyrpyramiden, male- risch gelegene Törggelenhöfe, tief eingeschnittene Bachschluchten, weite Almweiden, dichte Wälder – und natürlich immer wieder üppige Kastanien- haine! Neben wenigen Abschnitten auf Fahrstraßen verläuft er weitge- hend auf Feldwegen, Wiesenpfaden und auch felsigen Steigen, nicht sel- ten auf der Trasse der früheren Römerstraße. Innerhalb weniger Jahre ist dieser panoramareiche (von den Geislerspitzen über Lang- und Platt- kofel, Puflatsch, Schlern bis hin zum Rosengarten werden Wanderer mit Traumausblicken verwöhnt), zumeist hervorragend ausgeschilderte Wan- derweg zu einem der beliebtesten Südtirols geworden. Dennoch ist man aufgrund seiner Länge und Lage abseits von Hotels und Hauptverkehrs- wegen oft recht alleine unterwegs.